

BESCHLUSSVORLAGE V0012/13 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2500
	Amtsleiter/in	Herr Nißl
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	19.12.2012	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	05.02.2013	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	06.02.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Vorberatung	
Stadtrat	28.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Erweiterung der Technikerschule der Stadt Ingolstadt
- Programmgenehmigung/Projektgenehmigung
(Referenten: Herr Scherer, Herr Engert)

Antrag:

1. Mit dem Neubau (Programmgenehmigung) von Schulräumen für die städtische Technikerschule im Bereich der Schulanlage an der Adolf-Kolping-Straße im Umfange von rd. 809 m² zur Bereinigung von derzeit behelfsmäßigen bzw. unzureichenden schulräumlichen Lösungen besteht Einverständnis.
2. Mit der Planung besteht Einverständnis.
3. Die Gesamtkosten in Höhe von **3.580.000 €** werden genehmigt und der Haushaltsstelle 250000.940000 Technikerschule entnommen.

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 3.580.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 250000.940000 Technikerschule	Euro: 1.500.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) Art. 10FAG: 830.000 €	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014 250000.940000 Technikerschule	Euro: 2.080.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

In der Finanzplanung 2014 stehen 1.500.000 € zur Verfügung. Die fehlenden Mittel in Höhe von 580.000 € werden der Haushaltsstelle 240200.940100.3 BS II Haus B (HH-Jahr 2014) Erweiterung entnommen.

Entgegen früherer Aussagen des Kulturreferates ist derzeit davon auszugehen, dass mittelfristig eine Erweiterung der BS II nicht erforderlich sein wird. Somit können die angegebenen Mittel für die Finanzierung der Technikerschule bereitgestellt werden.

Kurzvortrag:

1. Programmgenehmigung:

Raumprogramm

Die Technikerschule der Stadt Ingolstadt bietet qualifizierten Fachkräften eine berufliche Weiterbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatroniktechnik sowie -seit dem Schuljahr 2012/13- Fahrzeugtechnik und Elektromobilität an. Die Kapazitäten der Schule sind schon seit längerem mit 540 bis 560 Vollzeit- und Teilzeitschülern in 22 bis 23 Klassen maximal ausgelastet.

Die Absolventen finden in der Wirtschaftsregion Ingolstadt nach zweijähriger Vollzeit- bzw. vierjähriger Teilzeitschule beste Anstellungs- bzw. Aufstiegsmöglichkeiten vor. Allerdings müssen die Interessenten für den Ausbildungsgang Maschinenbau wegen der sehr hohen Nachfrage mehrjährige Wartezeiten in Kauf nehmen.

Zur Beseitigung der drängendsten Raumprobleme genehmigte der Stadtrat mit VO219/09 und VO219/09/1 vom Mai 2009 den Ankauf einer Containeranlage mit 4 Unterrichtsräumen á 60 qm. Im Pausenhofbereich der BS I nördlich des Zeughaus zum Unteren Graben hin stehen seither zwei Containeranlagen E + 1 mit je 4 Klassenzimmern, da es diesbezüglich schon 2008 für die Fachoberschule und die Berufsschule I unabweisbaren ergänzenden Raumbedarf gab.

Diese 4 Klassencontainer können nur eine temporäre Lösung sein. Dies gilt auch für die zwischenzeitliche Unterbringung von Schulleitung und Sekretariat im Anwesen Harderstraße 17 (3.OG), die sich aus dem Abbruch des ehemaligen Hausmeisterhauses an der Berufsschule -im Zusammenhang mit der Bebauung des Ingobräu-Geländes durch die Conterra Bauträger GmbH- ergeben hat. Im Weiteren ist der Aufenthalts- und Arbeitsbereich für insgesamt 40 Lehrkräfte bis dato absolut unzureichend dimensioniert. Ebenso bedarf der Laborbereich für die fachpraktischen Unterweisungen in den jeweiligen Ausbildungsrichtungen noch einer Ergänzung.

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 21.11.2012 für die Technikerschule ein Gesamtraumprogramm im Umfange von 2.070 qm HNF genehmigt. Die vorhandenen und langfristig nutzbaren Schulräume (4 Räume im UG und 5 Räume im EG-West des Sozialen Rathauses zuzüglich 8 Räume im Polygon und Zeughaus der Berufsschule I -davon 4 gemeinsam mit der BS I-) summieren sich auf 1.065 qm. Mit dem geplanten neuen Gebädetrakt für die Technikerschule, der sich direkt an die Wohnanlage der Conterra Bauträger GmbH anlehnen wird, können zusätzlich 809 qm HNF gewonnen werden, die sich im Wesentlichen auf 6 Klassenzimmer, 1 Labor Fahrzeugtechnik/Mechatronik sowie die notwendigen Räumlichkeiten für Lehrer, Schulleitung/Sekretariat und Aufenthalt der Schüler verteilen.

Nach Fertigstellung des neuen Schulgebäudes werden von der Technikerschule 4 Schulräume im Erdgeschoss / Ostflügel des Sozialen Rathauses mit insgesamt 261 qm HNF freigemacht, da die städtischen Dienststellen, Amt für Soziales und Jobcenter noch erheblichen Büroraumbedarf haben. Teile dieser Organisationseinheiten sind derzeit in angemieteten Gebäuden ausgelagert.

Für die im Jahre 1999 von der Technikerschule im Sozialen Rathaus bezogenen Räume erhielt die Stadt Ingolstadt FAG-Fördermittel. Die teilweise Umnutzung der damals geförderten Schulräume für eine andere kommunale Aufgabe d.h. in unserem Fall für notwendige Büroräume der Stadtverwaltung wird *nicht* als zweckwidrige Nutzung im Sinne von Art. 10 Abs. 2 FAG gewertet; eine anteilige Zuschussrückforderung durch die Regierung steht deshalb nicht im Raume.

Der im Zusammenwirken mit dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen angedachte Aufbau einer ‚Filialschule‘ am Standort Neuburg-Bittenbrunn (siehe VO168/11 vom 10.03.2011) steht in keinem direkten Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben und den künftigen Schulraumkapazitäten am Standort Ingolstadt. Eine solche Filialschule wäre zuvorderst auf den Abbau der umfänglichen Warteliste im Fachbereich Maschinenbau, auf die Einrichtung *zusätzlicher* Ausbildungsangebote sowie von Seiten des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen auch noch auf ein neues Einzugsgebiet ausgerichtet.

2. Projektgenehmigung

siehe Ausführung unter 1. Programmgenehmigung

3. Geplante Maßnahmen:

In dem 6-geschossigen Erweiterungsbau (KG bis 4. OG) werden gemäß dem Raumprogramm des Schulverwaltungsamtes 6 Klassenräume, ausgestattet für EDV-gestützten Unterricht und ein Fachraum für die IFU-Kfz Mechatronik entstehen.

Die Räume der Verwaltung, Lehrerzimmer, Lehrervorbereitung, Sozialräume und die Schulleitung werden in den beiden oberen Geschossen sein. Ein zentraler Serverraum für die gesamte Technikerschule wird im Kellergeschoss eingerichtet.

Um die Raumhygiene in dem Erweiterungsbau zu gewährleisten, wird das Gebäude gem. dem Gutachten des Ingenieurbüros IBN Bauphysik Consult (Dr. Neubauer aus Ingolstadt) mit einem „fassadenintegrierten Lüftungssystem“ ausgestattet. Dieses ersetzt zwar keine Lüftungsanlage, aber in Kombination mit der Lüftungsempfehlung von 5 Minuten alle 45 Minuten, welches die Schule akzeptiert, kann damit ein angenehmes Raumklima innerhalb der zulässigen Grenzwerte gewährleistet werden.

4. Kosten:

KGR 300	Bauwerk/Baukonstruktion	1.827.000,- €
KGR 400	Technische Anlagen	711.000,- €
KGR 700	Nebenkosten/Honorare	507.000,- €

Gebäudeherstellungskosten: **3.045.000,- €**

KGR 500	Außenanlagen	207.000,- €
KGR 600	Lichtbildwände/Teeküchen	13.000,- €

Zusätzliche Kosten (incl. Nebenkosten)

KGR 100	Archäologie	15.000,- €
KGR 300	Entsorgung Baugrubenaushub	57.000,- €
	Mobile Trennwand	21.000,- €
	Torelement f. IFU-Kfz	11.000,- €
	Akustik	21.000,- €
	Fensterintegrierte Lüftung	50.000,- €
KGR 600	Möblierung Klassen, Verwaltung, Lehrerbereich	138.000,- €

3.578.000,- €

Gesamtkosten (gerundet): 3.580.000,- €

Kennzahlen:

Hauptnutzfläche: 808,90 qm

Umbauter Raum: 6.000,32 cbm

Kosten pro HNF: 3.764,19 €/qm

Kosten pro BRI: 507,45 €/cbm

Bei einer angenommenen Förderquote von knapp 30 % erhält die Stadt Ingolstadt für diese Maßnahme Zuschüsse gemäß Art. 10 FAG in Höhe von ca. 830.000 €.

5. Termine:

voraussichtlicher Baubeginn:	Frühjahr/Sommer 2013
voraussichtliche Fertigstellung:	Herbst 2014